

## 1 Projektbeschreibung und -informationen

### Projektbeschreibung

#### „BerLearner – Berliner KMU managen Wissen“

Nach erfolgreich durchgeführten Wissensmanagement-Modellprojekten der Vorjahre startete das C&Q Bildungszentrum Haberhauffe im April 2009 ein neues

**Wissensmanagement-Projekt  
für 12 kleine und mittelständische  
Unternehmen (KMU).**

Gefördert wird das Projekt von der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) über eine Laufzeit von 24 Monaten.

Die beteiligten, geförderten Unternehmen kommen aus folgenden Branchen:

**Biotechnologie, Life Science,  
Gesundheitswirtschaft, Umwelttechnik,  
erneuerbare Energien, IKT, Medien,  
Tourismus, Kultur, Wellness**

Das Projekt baut inhaltlich in logischer Folge auf den C&Q-Vorgängerprojekten „Berlin will es wissen“ und „BerLearner KMU wollen Wissen“ sowie „eApo-IT-Lerner teilen Wissen“ im Geschäftsfeld Wissensmanagement auf. Seine Modellhaftigkeit begründet sich in dem Fokus auf ausgewählte, erfolgskritische und in vielen KMU gleichermaßen relevante Geschäftsprozesse. Folgende Projekt-Cluster werden durch die Expertenteams betreut:

**Qualitätsmanagement  
Arbeitssicherheit u. Gesundheitsschutz  
Wissensbewahrung und Know-how-Transfer  
Lernen in Arbeitsprozessen der Bioinformatik**

Anspruch des Projektes ist es, kleine und mittelständische Unternehmen zielgerichtet in ihren Arbeits- und Lernprozessen mit Wissensmanagement-Methoden und –Technologien zu unterstützen, um Informations-, Dokumentations- und Verwaltungsprozesse zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. In individuellen KMU-Pilotprojekten analysieren C&Q-Prozessbeleiter vorhandene Informationsstrukturen der Unternehmen und leiten daraus - gemeinsam mit den projektbeteiligten Unternehmen und unterstützt durch Experten - Lösungsansätze zur verbesserten Prozessgestaltung ab. In arbeitsprozessbezogenen Trainings werden den MitarbeiterInnen methodische und werkzeugbezogene Kompetenzen vermittelt, die es ihnen ermöglichen, die implementierten Wissensmanagement-Lösungen perspektivisch auch selbständig weiterzuentwickeln. Für das webgestützte Arbeiten stellt C&Q Open-Source-Software bereit, die den Unternehmen auch nach Projektabschluss lizenzkostenfrei zur Verfügung steht.

Im Folgende möchten wir die wesentlichen Cluster, Module und Inhalte kurz skizzieren:

Das semantische Informations- und Dokumenten-Management-System loops\* wird für die Modellierung der **Qualitätsmanagement**-Plattformen eingesetzt. Außerdem dient das System dazu, Erfahrungswissen in Lern- und Arbeitsprozessen zugunsten einer kontinuierlichen **Wissensbewahrung** in Unternehmen zu erfassen und verschiedenen Themenfeldern mehrfach vernetzt zuzuordnen. Das Dokumentieren ist mit geringem Aufwand möglich - ohne dabei die normale Arbeitsroutine wesentlich unterbrechen zu müssen. Es werden Methoden und Verfahren vermittelt, wie aus einem Daten-Pool mit z. T. unstrukturierten Informationen relevantes Know-how extrahiert und anderen Beteiligten ohne große Reibungsverluste zur Verfügung gestellt werden kann. Als webgestützte Open-Source-Lösung steht loops\* den teilnehmenden Unternehmen kostenfrei zur Verfügung und kann auch nach Projektabschluss lizenzkostenfrei weiter genutzt werden.

Für das Projekt-Cluster **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz** setzen wir das bereits mehrfach erfolgreich etablierte Content-Management-System ZMS ein, mit dem die erforderlichen Unterweisungsdokumente und Informationsmaterialien gut strukturiert und grafisch gestaltet bereitgestellt werden können. ZMS ist ebenfalls eine Open-Source-Lösung. Mit Unterstützung von Fachexperten

wird ein Web-Portal aufgebaut, über welches die TeilnehmerInnen übergeordnete, allgemein verbindliche Fachinformationen beziehen, die durch den ASi-Experten fortlaufend aktualisiert werden. Mit dem passwortgeschützten Zugang öffnet sich den TeilnehmerInnen außerdem ihr unternehmensbezogener ASi-Arbeitsbereich, der branchenspezifische aktuelle Informationen, zugehörige Unterweisungsdokumente, einen Kalender und auch interne Foren enthält. Dieser Bereich ist individuell gestaltbar und nur durch das jeweilige KMU und den Experten einsehbar. Der Experten-Kontakt ist über den internen wie über den gemeinsamen Arbeitsbereich möglich.

In Anlehnung an unsere Vorgehensweise im Modellprojekt „eApo-IT“ wird in dem Projekt- Cluster **„Lernen in Arbeitsprozessen der Bioinformatik“** die Möglichkeit eröffnet, durch die Dokumentation von Erfahrungswissen aus dem unmittelbaren Arbeitsprozess heraus ihre IT-Qualifikation nachzuweisen. Dem APO-Konzept folgend entwickeln die TeilnehmerInnen in Abstimmung mit ihren Fachberatern und Lernprozessbegleitern individuelle Qualifizierungsprojekte, setzen diese im Arbeitsprozess um und fassen ihre Lernerfahrungen in einer Dokumentation zusammen. In regelmäßigen Gesprächen mit ihren LernprozessbegleiterInnen reflektieren sie ihre Lernerfahrungen, passen ihre weitere Vorgehensweise den aktuellen Erfordernissen an und bereiten sich auf das abschließende Prüfungsfachgespräch vor. Für die Dokumentation nutzen die TeilnehmerInnen Online-Lerntagebücher in dem Informations- und Dokumentenmanagement-System loops\*. Die TeilnehmerInnen lernen, Fachtexte, Literaturauszüge, Verfahrensanweisungen und andere Dokumente über die Klassifizierung im semantischen Netz den Lerntagebucheinträgen zuzuordnen, so dass sie im Ergebnis des Projektes eine umfassende und nachhaltig auch für das Unternehmen verfügbare Wissensbasis zu ihren Qualifizierungsprojekten erstellt haben und diese in nächsten Projekten wiederum nutzen und ausbauen können.

Der Projektverlauf gliedert sich in fünf Phasen, die auf die jeweilige Unternehmenssituation angepasst werden:

**Phase I** – bis Juli 2009

- Akquise der Unternehmen

**Phase II** - bis Oktober 2009

- Analyse der Ausgangssituation in den teilnehmenden KMU, einschließlich Beratung für einen geeigneten Pilotprojektansatz
- Ausarbeitung individueller Konzeptionen

**Phase III** - bis November 2009

- Konzeption der KMU-Pilotprojekte, einschl. Zeit- und Ressourcenplanung

**Phase IV** – bis Dezember 2010

- Implementierung der geschäftsprozessbezogenen Wissensmanagement-Lösungen

**Phase V** – bis Februar 2011

- Evaluierung, Herausarbeiten der Good Practice

Über die gemeinsame **Kollaborationsplattform BSCW** erhalten alle Projektbeteiligten die Möglichkeit, webgestützt in Teams zu arbeiten. C&Q stellt den TeilnehmerInnen über passwortgeschützte Zugänge Projektinformationen bereit. Für die Kommunikation der Projektbeteiligten untereinander stehen Foren und Weblogs zur Verfügung.